

# EU-FÖRDERMITTEL FÜR KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN

## LEITFADEN

*#EuropaImBetrieb*



# #VORWORT

**Liebe Leserinnen und Leser,**

Ihre Firma hat eine innovative Geschäftsidee, Sie besitzen aber nicht die nötigen finanziellen Ressourcen, um diese umzusetzen? Sie möchten in Ihrem Betrieb gerne in eine größere Maschine investieren, um der großen Nachfrage nachzukommen und weiter zu wachsen? In vielen Situationen fehlt eigentlich nur das eine, und das ist oftmals schwer zu bekommen. Die Rede ist natürlich von finanziellen Fördermitteln.

Bei meiner Runde durch die Betriebe in Ostbelgien ist mir aufgefallen, dass viele Unternehmen nur wenig über bestehende Fördermöglichkeiten durch die EU wissen. Die Informationswege sind oftmals lang und der administrative Aufwand wird häufig als zu schwerwiegend erachtet.

Getreu dem Motto #EuropaimBetrieb soll dieser Leitfaden einen Beitrag dazu leisten, bestehende Unterstützungsmaßnahmen auf EU-Ebene für Unternehmen bekannter zu machen und Nutzungsbarrieren abzubauen. In dieser Broschüre finden Sie daher konkrete Auskunft zu europäischen Förderprogrammen, die in den verschiedenen Zuständigkeitsbereichen der EU Anwendung finden sowie zu den wichtigsten Ansprechpartnern und Teilnahmeregeln. Darüber hinaus stelle ich Ihnen weitere ausgewählte Anlaufstellen der EU vor, bei denen Sie Beratung und eine Vielzahl leicht zugänglicher Dienstleistungen kostenlos in Anspruch nehmen können.

Der Fokus liegt dabei auf dem Mittelstand – den kleinen und mittleren Unternehmen unserer Region –, denn diese bilden das Rückgrat unserer Wirtschaft und schaffen europaweit die meisten Arbeitsplätze (rund zwei Drittel in der Privatwirtschaft). Insbesondere durch die Folgen der Wirtschaftskrise haben diese Unternehmen vermehrt Probleme in Finanzierungsfragen, weshalb gezielte Förderprogramme (Zuschüsse, günstige Kredite, etc.) immer relevanter werden.

Ich hoffe, dass diese Broschüre Ihnen etwas Orientierung bei Ihrer Suche nach möglichen Finanzierungs- und Informationsquellen für Ihr Unternehmen geben wird. Gerne stehen wir Ihnen im Europahaus Ostbelgien (Gosperstr. 18-20, 4700 Eupen, Tel: +32 (0)87 653 451, arimont@europahaus.be) bei weiteren Fragen als direkte Ansprechpartner zur Verfügung. Denn: Wir kümmern uns drum!

Ich wünsche eine angenehme Lektüre.

Mit herzlichen Grüßen,



**Ihr Pascal Arimont**

*Mitglied der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament*





# INHALT

# #INHALT

## **1. EINLEITUNG:**

- 1.1. Definitionen von KMU
- 1.2. KMU-Struktur in der DG
- 1.3. Finanzierungsarten
- 1.4. Programme: COSME, Horizont 2020 und Strukturfonds

## **2. HORIZONT 2020:**

- 2.1. Ziele und Maßnahmen
- 2.2. Direkte Finanzierung von KMU
- 2.3. Indirekte Finanzierung von KMU
- 2.4. Ansprechpartner

## **3. COSME:**

- 3.1. Ziele und Maßnahmen
- 3.2. Direkte Finanzierung von KMU
- 3.3. Indirekte Finanzierung von KMU
- 3.4. Ansprechpartner

## **4. EUROPÄISCHE STRUKTURFONDS:**

- 4.1. Ziele und Maßnahmen
- 4.2. Der Europäische Sozialfonds (ESF)
- 4.3. Interreg (EFRE)
- 4.4. Europäischer Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- 4.5. Ansprechpartner

## **5. KREDITE DER EUROPÄISCHEN INVESTITIONSBANK (EIB):**

- 5.1. Ziele und Maßnahmen
- 5.2. Der Europäische Investitionsfonds (EIF)
- 5.3. Ansprechpartner

## **6. WEITERE INITIATIVEN UND ANLAUFSTELLEN FÜR KMU:**

- 6.1. Das Enterprise-Europe-Netzwerk
- 6.2. Europäisches Mittelstandsportal
- 6.3. „Your Europe“ – ein Informationsportal für das Europa-Geschäft
- 6.4. Erasmus für Jungunternehmer

## **7. PROJEKTTEAM KMU – PROBLEME KLEINER UND MITTLERER BETRIEBE IM FOKUS**



# EINLEITUNG

# #1 EINLEITUNG

## 1.1. DEFINITIONEN VON KMU (EU-KOMMISSION)

**KLEINSTUNTERNEHMEN:** weniger als 10 Mitarbeiter und ein Jahresumsatz (der Geldbetrag, der in einem bestimmten Zeitraum eingenommen wurde) bzw. eine Jahresbilanz (eine Aufstellung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eines Unternehmens) von unter 2 Millionen Euro.

**KLEINES UNTERNEHMEN:** weniger als 50 Mitarbeiter und ein Jahresumsatz bzw. eine Jahresbilanz von unter 10 Millionen Euro.

**MITTLERES UNTERNEHMEN:** weniger als 250 Mitarbeiter und ein Jahresumsatz von unter 50 Millionen Euro bzw. eine Jahresbilanz von unter 43 Millionen Euro.

## 1.2. KMU-STRUKTUR IN DER DG: EIN WIRTSCHAFTS- STANDORT GEPRÄGT VON KLEINSTUNTERNEHMEN

In der DG sind hauptsächlich kleine mittelständische Betriebe angesiedelt. 81 Prozent der Betriebe beschäftigen weniger als 10 Personen. 18 Prozent beschäftigen 10 bis 99 Personen und ein Prozent beschäftigt mehr als 100 Personen.

## 1.3. FINANZIERUNGSARTEN

**DIE VON DER EU UNTERSTÜTZTE UNTERNEHMENSFINANZIERUNG ERFOLGT ÜBER ZWEI ARTEN VON FINANZIERUNGEN:**

### ■ 1.3.1. DIREKTE FINANZIERUNG

Direkte Finanzhilfen erfolgen über die Kommission oder eine ihrer Exekutivagenturen:

- sind lediglich eine Ergänzung – die EU finanziert Projekte nicht zu 100 Prozent (Kofinanzierung);
- dienen allein der Kostendeckung und dürfen nicht zur Erzielung von Gewinnen genutzt werden;
- können nicht rückwirkend für bereits abgeschlossene Projekte vergeben werden;
- werden pro Projekt nur einmal vergeben.

Förderfähig sind Unternehmen, die Projekte zur Umsetzung von EU-Programmen oder -Strategien durchführen. Die Projekte sollten länderübergreifend sein.

### 1.3.2. INDIREKTE FINANZIERUNG

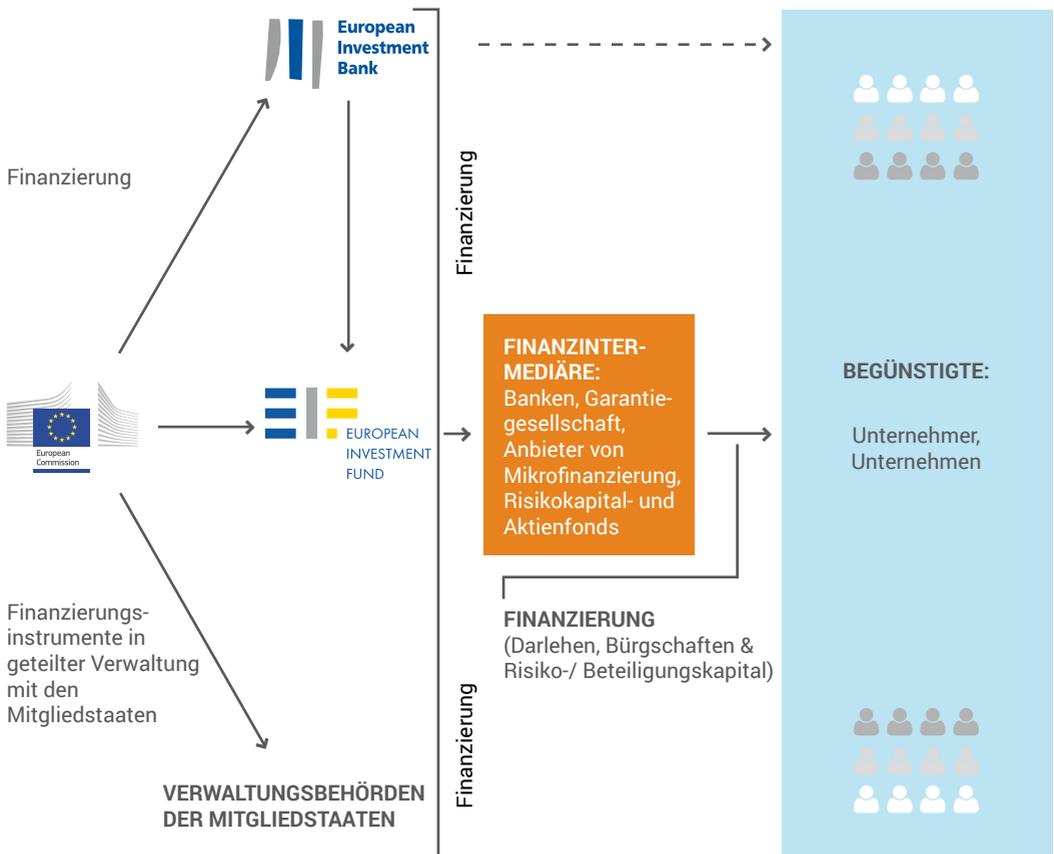
Die indirekte Finanzierung erfolgt über Finanzinstrumente, die über nationale oder lokale Vermittler (Finanzintermediäre oder Behörden der Mitgliedstaaten) abgewickelt werden.

In vielen Fällen betraut die Kommission die Europäische Investitionsbank (EIB) bzw. den Europäischen Investitionsfonds (EIF) mit der Verwaltung der Mittel, die ihrerseits mit den Finanzintermediären (Banken, Bürgschaftsgesellschaften, Mikrofinanzgebern, Wagniskapitalfonds, etc.) Verträge abschließen.

Diese investieren dann direkt in Unternehmen oder bieten deren Hausbanken von der EU geförderte Finanzprodukte wie günstige Kredite an.

In den meisten Fällen sind daher auch die Hausbanken erster Ansprechpartner und Entscheider darüber, ob ein Unternehmen Fördermittel erhält oder nicht.

Bei den Strukturfonds hingegen erfolgt die Förderung über die Verwaltungsbehörden der Mitgliedstaaten.



### 3 EINFACHE SCHRITTE ZU EINEM ANTRAG AUF EU-FÖRDERUNG



Welche Arten von Finanzierung sind möglich?

| PROGRAMM   | ART  | HÖHE                       |
|--|--|----------------------------|
| Programm für Beschäftigung und soziale Innovation  | Mikrokredite                               | < 25.000€                  |
|  | Investition                                | < 500.000 €                |
| COSME  | Bürgschaften                               | < 150.000 €                |
|  | Beteiligungskapital                        |                            |
| Kreatives Europa   | Bürgschaften                               |                            |
| InnovFin (Horizont 2020)   | Bürgschaften                               | 25.000 €<br>7.500.000 €    |
|  | Beteiligungskapital                        |                            |
| Instrumente für private Finanzierung im Bereich Energieeffizienz   | Kredite                                    | < 5.000.000 €              |
| Finanzierungsfazilität für Naturkapital  | Kredite, Beteiligungskapital               | 5.000.000 € - 15.000.000 € |
| Europäische Investitionsbank, Europäische Investitionsfonds, Europäische Struktur- und Investitionsfonds, Europäische Fonds für strategische Investitionen | Kredite, Bürgschaften, Beteiligungskapital |                            |

Wer kann EU-Gelder erhalten? Start-Ups - Jungunternehmer | Unternehmen - jeder Größe od. Branche

| FOKUS                                   | UNTERNEHMENSGRÖSSE |     |                                  |
|---|--------------------|-----|----------------------------------|
|   | Mikro              | KMU | Kleinere mittelgroße Unternehmen |
| Kleinstunternehmen                      | ✓                  |     |                                  |
| Sozialunternehmen                       | ✓                  | ✓   |                                  |
| Allgemein                               | ✓                  | ✓   |                                  |
| Wachstumsphase                          | ✓                  | ✓   |                                  |
| Kultur- und Kreativwirtschaft           | ✓                  | ✓   |                                  |
| Forschung, Entwicklung und Innovation   | ✓                  | ✓   | ✓                                |
| Unternehmensgründung                    | ✓                  | ✓   | ✓                                |
| Energieeffizienz                        | ✓                  | ✓   | ✓                                |
| Erhaltung von Naturkapital, Klimawandel | ✓                  | ✓   | ✓                                |
| Allgemein                               | ✓                  | ✓   | ✓                                |

## 1.4. PROGRAMME: COSME, HORIZONT 2020 UND STRUKTURFONDS

Alle drei Förderprogramme sollen zur Umsetzung der EU-Strategie 2020 beitragen. Die Programme ergänzen sich gegenseitig, d.h. die Fördermittel können u.a. auch für das gleiche Projekt kombiniert eingesetzt werden, obschon sie jeweils verschiedene Ziele verfolgen.

Horizont 2020 unterstützt ausschließlich innovative Unternehmen. COSME konzentriert sich auf die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen.

Die Finanzierungsinstrumente von COSME und Horizont 2020 ergänzen sich gegenseitig:

### Fremdkapitalinstrumente:

COSME:

Bürgschaften für Kredite bis zu 150.000 Euro. Aber: Nicht-innovative KMU können Darlehen von mehr als 150.000 beziehen, wenn sie nicht für Kredite unter Horizont 2020 in Frage kommen.

Horizont 2020:

vergibt Bürgschaften für Kredite unabhängig des Kreditvolumens (aber: exklusiv für innovative Unternehmen).

### Eigenkapitalinstrumente:

COSME:

stellt Kapital für die Expansions- und Wachstumsphase zur Verfügung.

Eine Kombination aus Mitteln beider Programme ist möglich (Mehrstufenfonds).

Horizont 2020:

vergibt Wagniskapital an Unternehmen in der Gründungsphase.

| PROGRAMM  | COSME  | HORIZONT 2020  | STRUKTURFONDS  |
|-----------|--|--|--|
| Ziele     | fördert Wettbewerbsfähigkeit von KMU   | fördert Innovation sowie Forschung & Entwicklung   | Förderung regionaler Angleichung, Unterstützung schwächerer Regionen   |
| Maßnahmen | Wagniskapital (insb. in Wachstumsphase); für Innovations- oder Internationalisierungsprojekte; direkte Unterstützungsmaßnahmen für KMU | Zuschüsse und Wagniskapital (insb. in Gründungsphase) für F&E und Innovationsprojekte (häufig vormarktl. Charakters) | Zuschüsse für Projekte, die zur regionalen Entwicklung beitragen (Stärkung Innovation und Wettbewerbsfähigkeit); Finanzierung günstiger Darlehen |





# **HORIZONT 2020**

# #2

## HORIZONT 2020

### 2.1.

## ZIELE UND MASSNAHMEN

Horizont 2020 ist das bisher größte und ehrgeizigste europäische Programm im Bereich der Forschung und Innovation. Mit einem Gesamtvolumen von rund 80 Milliarden Euro und einer Laufzeit von 2014 bis 2020 trägt dieses Programm dazu bei, wissenschaftliche Entdeckungen in innovative Produkte und Dienstleistungen umzumünzen. Eindeutige Zielsetzung ist es, die Wettbewerbsfähigkeit in und von Europa zu stärken, neue Arbeitsplätze zu schaffen und nachhaltiges Wachstum zu gewährleisten.

Die zentralen Nutzer dieses Programms sind Unternehmen (insbesondere KMU), Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie weitere Akteure aus dem Bereich der Innovation.

Gegliedert ist Horizont 2020 in 3 Säulen:

- **WISSENSCHAFTSEXZELLENZ**

Diese Säule unterstützt Forscher in allen Phasen ihrer wissenschaftlichen Karriere. So werden die besten Ideen unterstützt, Talente gefördert und der Zugang zu den besten Forschungseinrichtungen ermöglicht.

- **WETTBEWERBSFÄHIGE INDUSTRIE (INDUSTRIELLE FORSCHUNG)**

Diese Säule ermutigt Unternehmen, in Forschung zu investieren. Ziel ist auch eine Vernetzung der Unternehmen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf verschiedenen Wirtschaftssektoren wie ICT, Nanotechnologie, Biotechnologie, usw. Der Zugang zu Risikokapital soll erleichtert werden. Mentoring und Coaching spielen ebenfalls eine große Rolle.

- **GESELLSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNGEN**

Forscher erarbeiten innovative Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen wie z.B. den demographischen Wandel, die Lebensmittelsicherheit, den Klimaschutz, usw.

### 2.2.

## DIREKTE FINANZIERUNG VON KMU

Im Rahmen von durchgehenden Ausschreibungen können Unternehmen bzw. Konsortien von Unternehmen und Forschungseinrichtungen ihre Projekte auf EU-Ebene einreichen. Diese durchlaufen dann ein Auswahlverfahren basierend auf Vermarktungspotenzial, wirtschaftlicher Bedeutung, Spitzenleistung in Innovation, Überlegenheit gegenüber anderen Lösungen und EU-Mehrwert. Bei positiver Rückmeldung stehen den Unternehmen dann finanzielle Mittel zur Verfügung.

Speziell werden innovative Projekte von Unternehmen mit internationalem Wachstumspotenzial gefördert.

Ein einziger Finanzierungsmodus ist für alle Nutznießer und Aktivitäten vorgesehen. Die EU-Finanzierung deckt 100 Prozent aller zugelassenen Kosten für Forschungs- und Innovationsarbeiten. Innovationsprojekte werden meist zu 70 Prozent bezuschusst. Dieser Prozentsatz kann 100 Prozent für Vereinigungen ohne Gewinnerzielungsabsicht (VoG) betragen.

Indirekte Kosten wie z.B. Verwaltungs- und Kommunikationskosten werden pauschal zu 25 Prozent erstattet.

Unterstützt werden die Durchführbarkeitsplanungen eines Projekts mit 50.000 Euro (6 Monate), die Vorbereitung zur Markteinführung mit 500.000 bis 2.500.000 Euro (12-24 Monate) und die Vermarktungsphase (über einfacheren Zugang zu Wagniskapital). Den Unternehmen werden ebenfalls Coaching-Dienstleistungen angeboten.

Weitere direkte Finanzierungsinstrumente sind u.a. Eurostars 2 (Unterstützung forschungsintensiver KMU, die Teil eines Konsortiums sind) und „Fast Track to Innovation“ (Unterstützung von KMU bei der Verkürzung der Zeit von der Idee bis zum Markteinstieg).

## 2.3. INDIREKTE FINANZIERUNG VON KMU

Zielsetzungen ist es u.a., den Zugang von KMU zu Risikokapital zu erleichtern, die Bereitschaft für Privatinvestitionen in Forschung und Entwicklung zu erhöhen und Investitionen in Neugründungen zu fördern. Dies erfolgt über die Finanzierung von Krediten und Kreditbürgschaften der EIB (Finanzintermediäre und Bankinstitute). Die EIB kann aber auch in Risikokapitalfonds investieren, die sich direkt oder indirekt über andere Fonds an Unternehmen beteiligen.

Nutznieser sind innovative KMU. Als Beispiel sei das Programm **INNOVFIN** genannt: Innovative KMU kommen in den Genuss von Bürgschaften für Kredite in Höhe von 150.000 bis 2.000.000 Euro.

Die Auswahlverfahren erfolgen über die teilnehmenden Banken oder Fonds.

## 2.4. ANSPRECHPARTNER

### ■ EUROPAHAUS OSTBELGIEN:

Gospertstraße 18-20  
4700 Eupen  
Tel: 087/65.34.51  
E-Mail: arimont@europahaus.be

### ■ OSTBELGIENINVEST:

Hütte 79/20  
4700 Eupen  
Tel: 087/56.82.05  
E-Mail: info@obi.be

### ■ NCP WALLONIE:

Chemin du Stocquoy 3  
1300 Wavre  
Tel : 010/48.50.39  
E-Mail: contact@ncpwallonie.be

### ■ SOWALFIN:

Avenue Maurice Destenay 13  
4000 Liège  
Tel: 04/237.07.70  
E-Mail: info@sowalfin.be

### ■ REGIONALE BANKINSTITUTE





**COSME**

# #3 COSME

## 3.1. ZIELE UND MASSNAHMEN

COSME steht für „Competitiveness of Enterprises and Small and Medium-sized Enterprises“ (Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und KMU).

Es handelt sich um ein von der Europäischen Kommission verwaltetes Programm, das speziell auf die Förderung von KMU ausgerichtet ist.

COSME dient dazu, KMU besseren Zugang zu Finanzmitteln und Märkten in- und außerhalb der EU zu verschaffen, unternehmerische Initiativen zu fördern sowie die Rahmenbedingungen für die Gründung und das Wachstum von Unternehmen zu verbessern.

COSME wird von der Kommission mit Hilfe der Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME) verwaltet.

## 3.2. DIREKTE FINANZIERUNG VON KMU

Die direkte Unterstützung für KMU liegt in der Hilfe beim Zugang zu neuen Märkten außerhalb der EU über das EEN-Netzwerk sowie der Förderung des Unternehmergeistes:

- Förderung des EEN-Netzwerkes (siehe Punkt 6.1.): Mehr als 600 Kontaktstellen in

mehr als 54 Ländern unterstützen KMU dabei, Geschäfts- und Technologiepartner zu finden, EU-Finanzierungen zu beantragen und EU-Vorschriften zu erläutern.

- Erasmus für Jungunternehmer (siehe Punkt 6.4.): Grenzüberschreitendes Austauschprogramm mit dem Ziel, Jungunternehmerinnen und -unternehmern internationale Erfahrung durch eine mehrmonatige Arbeit im Ausland zu verschaffen.

## 3.3. INDIREKTE FINANZIERUNG VON KMU

Das Programm stützt sich auf zwei Finanzierungsinstrumente, die KMU leichteren und besseren Zugang zu Finanzmitteln geben sollen:

### DIE KREDITBÜRGSCHAFTSFAZILITÄT:

Sie bietet Finanzinstituten Bürgschaften und Rückbürgschaften, so dass diese den KMU bessere Darlehen und Leasingfinanzierungen gewähren können. So interveniert beispielsweise die Sowalfin bei Krediten von maximal 150.000 Euro als Bürge auf Bankkredite.

### DIE EIGENKAPITALFAZILITÄT FÜR WACHSTUM:

Sie bietet Risikokapital für Equity-Fonds, die vor allem in der Expansions- und Wachstumsphase in KMU investieren. Die Auswahl der Investitionen in KMU erfolgt durch die jeweiligen Fonds.

Die Kreditbeträge könne unterschiedlicher Größenordnung sein. Die Unternehmer und Unternehmen werden aus einer Vielzahl von EU-Programmen über lokale Finanzinstitute gefördert.

Über das Web-Portal „Access to finance“ ([www.europa.eu/youreurope/business/funding-grants/access-to-finance/index\\_de.htm](http://www.europa.eu/youreurope/business/funding-grants/access-to-finance/index_de.htm)) können Sie nach Krediten, Bürgschaften, Beteiligungskapital und anderen EU-Finanzierungen für Projekte suchen.

#### **COSME BIETET ABER AUCH ZUSÄTZLICHE DIENSTLEISTUNGEN AN:**

- Förderung von Internet-Tools für die Unternehmensentwicklung, so z.B. das Portal „Ihr Europa – Leitfaden für Geschäfte in Europa“ ([www.europa.eu/youreurope/business/index\\_de.htm](http://www.europa.eu/youreurope/business/index_de.htm)).
- Unterstützung der KMU bei der Annahme neuer Geschäftsmodelle.
- Unterstützung der Entwicklung von Clustern von Weltrang in der EU.
- Unterstützung der KMU-Helpdesks für Unternehmen, die Fragen rund um geistige Eigentumsrechte in China, den Ländern der ASEAN oder des Mercosur haben.

## 3.4. ANSPRECHPARTNER

### ■ EUROPAAHAUS OSTBELGIEN:

Gospertstraße 18-20  
4700 Eupen  
Tel: 087/65.34.51  
E-Mail: [arimont@europahaus.be](mailto:arimont@europahaus.be)

### ■ EEN:

SPI, Rue du Vertbois 11  
4000 Liège  
Tel: 04/230.11.11  
Infos: [www.spi.be](http://www.spi.be)

### ■ EEN:

Interface ULG  
Rue du Pré Aily 4  
4031 Angleur  
Tel: 04/349.85.10  
Infos: [www.interface.ulg.ac.be](http://www.interface.ulg.ac.be)

### ■ OSTBELGIENINVEST:

Hütte 79/20  
4700 Eupen  
Tel: 087/56.82.05  
E-Mail: [info@obi.be](mailto:info@obi.be)

### ■ SOWALFIN:

Avenue Maurice Destenay 13  
4000 Liège  
Tel: 04/237.07.70  
E-Mail: [info@sowalfin.be](mailto:info@sowalfin.be)

### ■ REGIONALE BANKINSTITUTE





# EUROPÄISCHE STRUKTURFONDS

# #4 EUROPÄISCHE STRUKTURFONDS

## 4.1. ZIELE UND MASSNAHMEN

Strukturfonds ist der Oberbegriff für verschiedene Programme der EU zur Abschwächung des wirtschaftlichen und sozialen Gefälles zwischen hoch entwickelten und benachteiligten Regionen. Zu diesen Fonds gehören u.a. der Europäische Sozialfonds (ESF), der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) oder auch der Europäische Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Ziele dieser Fonds sind u.a. die Stärkung von Forschung und Entwicklung sowie Innovation, die bessere Zugänglichkeit und Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologien, die Förderung von Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte, Investitionen in Bildung und lebenslanges Lernen.

KMU erhalten auch indirekt Unterstützung durch Projekte aus diesen Fonds.

## 4.2. DER EUROPÄISCHE SOZIALFONDS (ESF)

Generell zielt der ESF darauf ab, die Wettbewerbsfähigkeit und den sozialen Zusammenhalt in der EU zu verbessern. In der Deutschsprachigen Gemeinschaft dient er

der Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit von Langzeitarbeitslosen und älteren Arbeitssuchenden. Die soziale Integration von Menschen mit mehrfachen Integrationshemmnissen soll gefördert und die berufliche Bildung verbessert werden.

Als Antragsteller können Organisationen auftreten, die in den Bereichen Beschäftigung, soziale Integration und Bildung aktiv sind.

## 4.3. INTERREG (EFRE)

Interreg ist ein Instrument der europäischen Regionalpolitik und fördert die Zusammenarbeit zwischen Grenzregionen oder europäischen Regionen mit den Zielsetzungen der Stärkung von Forschung und Innovation, der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU, der Förderung der sozialen Inklusion, der Bekämpfung von Armut oder der Förderung von Arbeit durch Bildung und Mobilität.

Die DG ist an den Interreg-Programmen der Euregio Maas-Rhein, der Großregion und Nordwesteuropa beteiligt. Eine bekannte Beihilfe aus dem EFRE-Fonds ist die **INVESTITIONSBEIHILFE DER WALLONISCHEN REGION**. Diese kann durch EU-Mittel erhöht werden, wenn die Investitionsvorhaben deutlich auf Wachstum und Schaffung von Arbeitsplätzen abzielen. Die Investitionsbeihilfen liegen meist zwischen 6 und 10 Prozent. Unter Umständen ist ein höherer Prozentsatz möglich.

## 4.4. EUROPÄISCHER LANDWIRTSCHAFTSFONDS ZUR ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS (ELER)

Die Ziele dieses Fonds sind die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft, die nachhaltige Bewirtschaftung unserer Ressourcen sowie die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes im Allgemeinen.

In der DG bzw. der Wallonischen Region werden aus diesem Fonds die Programme der ländlichen Entwicklung und das Leader-Programm finanziert. So sind Maßnahmen wie Existenzgründungsbeihilfen sowie Investitionen in landwirtschaftliche Betriebe und kleine und mittelständische Unternehmen oder auch Projekte in den Bereichen Mittelstand und Handwerk, Forst- und Landwirtschaft, Wasser, Energie anvisiert.

## 4.5. ANSPRECHPARTNER

### ■ EUROPAHAUS OSTBELGIEN:

Gospertstraße 18-20 | 4700 Eupen | Tel: 087/65.34.51

E-Mail: arimont@europahaus.be

### ■ ESF UND INTERREG:

Ministerium der DG | Gospertstraße 1-5 | 4700 Eupen | Tel: 087/59.63.00

E-Mail: ministerium@dgov.be

### ■ EFRE, ELER:

WFG Ostbelgien | Hütte 79/20 | 4700 Eupen | Tel: 087/56.82.01

E-Mail: info@wfg.be

### ■ EUROPE DIRECT:

Gospertstraße 1-5 | 4700 Eupen | Tel: 087/59.63.00

E-Mail: europe.direct@dgov.be





European  
Investment  
Bank

# KREDITE DER EUROPÄISCHEN INVESTITIONSBANK (EIB)

## #5

# KREDITE DER EUROPÄISCHEN INVESTITIONSBANK (EIB)

## 5.1. ZIELE UND MASSNAHMEN

Die EIB ist die Bank der Europäischen Union. Sie stellt Finanzierungen und Know-how für solide und tragfähige Projekte bereit, die zum Erreichen der Ziele der EU beitragen. Mehr als 90 Prozent ihrer Mittel werden in Europa vergeben. Daneben ist die EIB aber auch außerhalb der EU tätig und unterstützt die Entwicklungszusammenarbeit der EU. Die EIB vergibt in erster Linie Darlehen. Daneben bietet die Bank aber auch Garantien, Mikrofinanzierungen und Kapitalbeteiligungen an. Die Bank vergibt Darlehen für Einzelvorhaben, deren Gesamtinvestitionskosten 25 Millionen Euro übersteigen. In bestimmten Fällen kann sie mittelgroßen Unternehmen mit höchstens 3.000 Beschäftigten direkte Darlehen gewähren, wenn der beantragte Darlehensbetrag zwischen 7,5 Millionen Euro und 25 Millionen Euro liegt. Die EIB bietet außerdem eine Fülle von Finanzierungsinstrumenten an, die es Kunden ermöglichen, die EIB-Finanzierungen mit anderen Mittelquellen zu kombinieren. Darüber hinaus bietet die EIB Beratungsdienste an.

Als Beispiel sei die **PRIVATE FINANZIERUNG IM BEREICH DER ENERGIEEFFIZIENZ** genannt („PF4EE“ - Private Finance for Energy Efficiency). Diese verfolgt folgende Ziele:

- Die Darlehensvergabe für Energieeffizienz-Projekte soll für europäische Finanzinstitute tragfähiger und der Energieeffizienz-Sektor von ihnen als eigenständiges Marktsegment betrachtet werden.

- Es sollen mehr Fremdfinanzierungen für in Betracht kommende Energieeffizienz-Projekte zur Verfügung stehen.

## 5.2. DER EUROPÄISCHE INVESTITIONSFONDS (EIF)

Der EIB-Gruppe gehört der Europäische Investitionsfonds (EIF) an. Er ist auf die Finanzierung von KMU und auf Risikokapitalfinanzierungen spezialisiert. Der EIF bietet Mittel für Risikokapitalfonds und Besicherungspakete für Fonds sowie bedingte und nachrangige Darlehen an. Der EIF richtet Risikokapital-Dachfonds ein, die er verwaltet und berät. Um sich Kapital zur Unternehmensfinanzierung zu sichern, sollten innovative KMU die Private-Equity-Fonds und Risikokapitalfonds kontaktieren, die mit dem EIF eine Vereinbarung unterzeichnet haben. Die Investitionsentscheidungen der Fonds basieren auf kommerziellen Kriterien.

## 5.3. ANSPRECHPARTNER

■ **EIB:** Rond-Point Schuman 6 | 1040 Brüssel  
Tel: 02/27.12.41.11 | E-Mail: [brussels@eib.org](mailto:brussels@eib.org)

■ **OSTBELGIENINVEST:** Hütte 79/20  
4700 Eupen | Tel: 087/56.82.05  
E-Mail: [info@obi.be](mailto:info@obi.be)

■ **SOWALFIN:** Avenue Maurice Destenay 13  
4000 Liège | Tel: 04/237.07.70  
E-Mail: [info@sowalfin.be](mailto:info@sowalfin.be)

■ **REGIONALE BANKINSTITUTE**



# **WEITERE INITIATIVEN UND ANLAUFSTELLEN FÜR KMU**

## #6

# WEITERE INITIATIVEN UND ANLAUFSTELLEN FÜR KMU

Zuletzt möchte ich Ihnen vier ausgewählte Initiativen der EU vorstellen, die Ihnen einerseits als Anlaufstellen dienen und andererseits dabei helfen sollen, sich selbst umfassend informieren zu können.

## 6.1. DAS ENTERPRISE-EUROPE-NETZWERK

Das Enterprise-Europe-Netzwerk (EEN) ist ein europäisches Netzwerk mit über 600 Partnerorganisationen und Vertretungen in 54 Ländern. Es ist das größte europäische Netzwerk von Informations- und Beratungsstellen für kleine und mittelständische Unternehmen.

Das Netzwerk organisiert Aktivitäten zur Innovationsförderung und Internationalisierung von KMU. Des Weiteren stellt das EEN kostenlose Information und Beratung zu Förderprogrammen der EU sowie weitere Beratungsleistungen (finanzielle Kenntnisse, Verbesserung der Umweltfreundlichkeit, Management-Kapazitäten) für KMU zur Verfügung. Es erleichtert die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Partnerschaften von Unternehmen. Die Partnerorganisationen:

- helfen Unternehmen dabei, potenzielle Geschäftspartner zu finden, insbesondere Partnerunternehmen in anderen Ländern,
- helfen KMU dabei, neue Produkte zu entwickeln, Zugang zu neuen Märkten zu finden und sich die nötigen Informationen über Aktivitäten und Möglichkeiten in der EU zu beschaffen,

- beraten kleine Unternehmen in technischen Fragen, etwa in Bezug auf geistige Eigentumsrechte, Normen und Rechtsvorschriften der EU,
- und fungieren als in beide Richtungen offener Kommunikationskanal, der Unternehmer und Entscheidungsträger der EU miteinander verbindet, und über den diese ihre Ansichten austauschen können.

### ■ ANLAUFSTELLE DES EEN FÜR DIE WALLONIE: [WWW.WALLONIEEUROPE.BE](http://WWW.WALLONIEEUROPE.BE)

#### ■ EEN:

SPI  
Rue du Vertboi 11  
4000 Liège  
Tel: 04/230.11.11  
Infos: [www.spi.be](http://www.spi.be)

#### ■ EEN:

Interface ULG  
Rue du Pré Aily 4  
4031 Angleur  
Tel: 04/349.85.10  
Infos: [www.interface.ulg.ac.be](http://www.interface.ulg.ac.be)

### ■ ANLAUFSTELLE DES EEN FÜR FLANDERN: [WWW.ENTERPRISEEUROPEVLAANDEREN.BE](http://WWW.ENTERPRISEEUROPEVLAANDEREN.BE)

### ■ ALLGEMEINE INTERNETADRESSE DES EEN: [EEN.EC.EUROPA.EU](http://EEN.EC.EUROPA.EU)

# #Europa im Betrieb

## 6.2. EUROPÄISCHES MITTELSTANDSPORTAL

Das Europäische Mittelstandsportale bietet wertvolle Informationen über und für KMU – von Praxistipps über politische Themen und lokale Kontaktstellen bis hin zu Links zu Netzwerken. Neben der Vorstellung der wichtigsten europäischen Finanzierungsprogramme werden Tipps gegeben, wie auch Kleinunternehmen einfacher von öffentlichen Aufträgen in der gesamten EU profitieren können. Unter der Rubrik „Das Beste aus dem Markt heraus-holen“ bietet das Portal grundlegende Informationen zum europäischen Vertragsrecht, zum Steuerrecht in den unterschiedlichen EU-Mitgliedstaaten sowie Kenntnisse über grenzüberschreitende Geschäfte, Wettbewerbsregeln, Normen und Vieles mehr.

■ **INTERNETADRESSE:**  
**EC.EUROPA.EU/SMALL-BUSINESS/**

## 6.3. „YOUR EUROPE“ EIN INFORMATIONSPORTAL FÜR DAS EUROPA-GESCHÄFT

Mit „Ihr Europa – Geschäfte in Europa – ein Leitfad“ („Your Europe“) erhalten Sie den Zugang zu einer weiteren umfassenden und praktischen Informationsseite im Internet, welche die EU gemeinsam mit den Behörden der

jeweiligen Länder als ein mehrsprachiges Praxishandbuch für Geschäfte mit anderen europäischen Ländern eingerichtet hat.

Hier können Sie Informationsübersichten für jedes EU-Land abrufen. Diese Übersichten sind in acht Rubriken unterteilt und decken derzeit über 40 Themen ab, die sämtliche Aspekte geschäftlicher Abläufe behandeln.

■ **INTERNETADRESSE:**  
**EUROPA.EU/YOUREUROPE/BUSINESS/**

## 6.4. ERASMUS FÜR JUNGUNTERNEHMER

Erasmus für Jungunternehmer unterstützt angehende europäische Unternehmer beim Erwerb der nötigen Fähigkeiten, um ein kleines Unternehmen in Europa zu gründen bzw. erfolgreich zu leiten. Neue Unternehmer haben die Möglichkeit, während einer ein- bis sechsmonatigen Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Unternehmer Wissen und Geschäftsideen zu erwerben und auszutauschen. Der Gastunternehmer profitiert von einer neuen Perspektive auf sein eigenes Unternehmen und hat die Möglichkeit, neue Geschäftsbeziehungen zu knüpfen und neue Märkte kennen zu lernen. Das Programm wird von der EU kofinanziert und deckt sämtliche Reise- und Unterkunftskosten während des Aufenthalts ab.

## **WER KANN AN ERASMUS TEILNEHMEN?**

### **NEUE UNTERNEHMER,**

die fest vorhaben, ein eigenes Unternehmen zu gründen, oder deren neues Unternehmen höchstens drei Jahre alt ist.

### **ERFAHRENE UNTERNEHMER,**

die ein kleines oder mittleres Unternehmen in einem anderen teilnehmenden Land besitzen oder leiten.

### **INTERNETADRESSE:**

**[WWW.ERASMUS-ENTREPRENEURS.EU](http://WWW.ERASMUS-ENTREPRENEURS.EU)**



# PROJEKTTEAM KMU

## #7

# PROJEKTTEAM KMU - PROBLEME KLEINER UND MITTLERER BETRIEBE IM FOKUS

In den vergangenen Monaten haben wir unter dem Leitspruch „Europa im Betrieb“ rund 20 kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Ostbelgien besucht. Dabei wurde deutlich, dass viele hiesige Betriebe von denselben Problemen betroffen sind – seien es der steuerliche Wettbewerb mit den Nachbarländern, die hohen Sozialabgaben in Belgien, der allgemeine Fachkräftemangel, die fehlende Infrastruktur oder Probleme bei der Aus- und Weiterbildung von Arbeitnehmern.

Um diese Problemfelder nicht nur zu besprechen, sondern auch zu konkreten politischen Handlungsempfehlungen zu finden, hat der Europaabgeordnete das „Projektteam KMU“ ins Leben gerufen, das sich ausschließlich mit diesen Themen auseinandersetzen soll.

**HABEN SIE INTERESSE AN DER MITARBEIT?  
KONTAKTIEREN SIE UNS:  
[arimont@europahaus.be](mailto:arimont@europahaus.be)**





Ihre Anlaufstelle

## EUROPAHAUS OSTBELGIEN

Gospertstraße 18-20 | 4700 Eupen

Tel: 087/65.34.51

E-Mail: arimont@europahaus.be

## #KONTAKT & SERVICE

Besuchen

Sie unsere Internetseite:

[pascal-arimont.eu](http://pascal-arimont.eu)

Facebookseite :  /pascalarimont.official  
und auf Twitter :  [twitter.com/pascal\\_arimont](https://twitter.com/pascal_arimont)

Europahaus Ostbelgien

Gospertstraße 18-20  
B-4700 Eupen  
Tel: +32 (0)87 653 451  
Fax: +32 (0)87 653 451  
[arimont@europahaus.be](mailto:arimont@europahaus.be)

Europäisches Parlament Brüssel

Pascal Arimont  
Rue Wiertz 60, ASP 8F343  
B-1047 Bruxelles  
Tel: +32 (0) 2 284 57 78  
Fax: +32 (0) 2 284 97 78  
[pascal.arimont@europarl.europa.eu](mailto:pascal.arimont@europarl.europa.eu)



[eppgroup.eu/de](http://eppgroup.eu/de)



Juni 2016  
Verantwortlicher Herausgeber: Pascal Arimont  
Grafik: Cloth kreativbureau  
Druck: Kliemo Printing